

Umstrittene Fregatte an Algerien übergeben



ROLF DUNKEL

KIEL Während die Parteien in Bund und Ländern darüber streiten, ob Algerien als sicheres Herkunftsland für Asylbewerber gilt, ist gestern die erste von vier bestellten Fregatten vom Typ „Meko A-

200ALG“ bei der Werft Thyssen-Krupp Marine Systems (TKMS) an das nordafrikanische Land übergeben worden. Das Schiff mit der taktischen Kennung „910“ führt die algerische Landesflagge am Bug so-

wie Heck des Schiffes. Auch der Schiffsname wurde in arabischen Buchstaben aufgebracht. Die zweite Fregatte desselben Typs liegt bereits an der Werftpier und befindet sich in der Ausrüstungsphase. Zur

Bewaffnung sollen Anti-Schiffsraketen, Boden-Luft-Flugkörper sowie Nahbereichskanonen zählen. Auch das Mitführen von Luftfahrzeugen ist bei der Fregatte möglich.

kim